

Fortbildungsveranstaltung

„Sexueller Missbrauch von Kindern, deren Auswirkungen und Aspekte der Glaubhaftigkeitsbegutachtung“

Sehr geehrte Damen und Herren,

am **Mittwoch, den 22.09.2021** findet nunmehr die Fortbildungsveranstaltung zum Thema

„Sexueller Missbrauch von Kindern, deren Auswirkungen und Aspekte der Glaubhaftigkeitsbegutachtung“

online via Zoom statt.

Zum neuen Termin lädt Sie die Arbeitsgruppe „Kinderschutz im Familienkonflikt“ (KiFaK), die im Rahmen des Netzwerkes Kinderschutz und Frühe Hilfen Magdeburg (KIMA) tätig ist, herzlich ein.

Der sexuelle Missbrauch stellt für die Betroffenen häufig ein traumatisches oder wenigstens kritisches Lebensereignis dar, dessen Auswirkungen sich oftmals unspezifisch zeigen. Die Folgen umfassen sowohl körperliche als auch psychische Beeinträchtigungen, welche teilweise bis in das Erwachsenenalter wirken. Die Herausforderungen für die in dem Bereich tätigen professionellen Helfer liegen dabei nicht nur in der therapeutischen Unterstützung der Betroffenen, sondern auch in der teilweise vorhandenen Notwendigkeit, im strafrechtlichen Kontext feststellen zu müssen, inwieweit ein Missbrauch stattgefunden hat und welche Folgen daraus entstanden sind.

Im Rahmen der Fortbildungsveranstaltung sollen daher zum einen die möglichen Folgen des Missbrauchs thematisiert werden und zum anderen ein Einblick in den Bereich der Glaubhaftigkeitsbegutachtung gewährt werden. Bei letzterem geht es um die Beurteilung der kindlichen Aussagen zu dem möglichen Geschehen und die damit verbundenen gutachterlichen Untersuchungen.

Die Veranstaltung richtet sich an alle am familiengerichtlichen Verfahren professionell Beteiligte (Richter/innen, Rechtsanwält/e/innen, Sachverständige, Verfahrensbeistände, Umgangspfleger/innen und Mitarbeiter/innen des Jugendamtes, der Beratungsstellen sowie der Kitaträger, Schulen etc.).

Referentin: **Dr. Anne K. Liedke und Dr. Steffen Dauer**
Institut für Rechtspsychologie & forensische Psychiatrie
in Halle

bitte beachten:

Termin: Mittwoch, den 22.09.2021

15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Ort: **online via Zoom**

Teilnehmerbeitrag: 30,00 Euro

Alle Teilnehmer erhalten ein Zertifikat über die Teilnahme an der Veranstaltung. Den Rechtsanwält/innen wird am Ende der Veranstaltung ein Zertifikat über 3 Zeitstunden gemäß § 15 FAO erteilt.

Achtung!! Zur Nachweispflicht wird die Veranstaltung unter datenschutzgemäßen Aspekten aufgezeichnet.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme und bitten bis zum 31.07. 2021 um eine Rückmeldung per E-Mail oder Fax und die Überweisung des Teilnehmerbeitrages.

Im Namen der Mitglieder der Arbeitsgruppe
mit freundlichen Grüßen

Ines Lubecki
Richterin am Amtsgericht

Anmeldung

„Sexueller Missbrauch von Kindern, deren Auswirkungen und Aspekte der Glaubhaftigkeitsbegutachtung“

Termin am:
22.09.2021

Anmeldung bitte bis zum 31.07.2021 an die

Koordinationsstelle Kinderschutz und Frühe Hilfen
Lübecker Straße 32
39124 Magdeburg per

E-Mail: kima@jga.magdeburg.de

FAX: 0391/ 540 2550

Name, Vorname: _____

Adresse*: _____

Profession*: _____

Tel.*: _____

Bitte unbedingt angeben:

E-Mail: _____

Bitte überweisen Sie den Teilnehmerbeitrag von **30,00 Euro** bis spätestens **31.07.2021** auf folgendes Konto:

Stadtsparkasse Magdeburg

Kontoinhaber: Landeshauptstadt Magdeburg

IBAN: DE02 8105 3272 0014 0001 01

BIC: NOLADE21MDG

Verwendungszweck: "KiFaK-Missbrauch" und Teilnehmernamen

Mit Buchung des Teilnehmerbeitrages erhalten Sie eine Anmeldebestätigung per E-Mail.

(*freiwillige Angabe)

Hinweise zur Datenverarbeitung

Diese Informationen und Hinweise gelten für die Datenverarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch:

Verantwortlicher: Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister – 39090 Magdeburg.

Amt/Fachbereich/: Koordinationsstelle Kinderschutz und Frühe Hilfen 51.37.01
Lübecker Straße 32, 39124 Magdeburg
www.magdeburg.de
E-Mail-Adresse: kima@jga.magdeburg.de

Datenschutzbeauftragter

Die behördliche Datenschutzbeauftragte Kerstin Wagner ist unter: Landeshauptstadt Magdeburg; Datenschutzbeauftragte; 39090 Magdeburg oder per E-Mail unter: Datenschutzbeauftragter@stadt.magdeburg.de oder Tel.: +49 391 540-2531 zu erreichen.
--

Zweck und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Die Erhebung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt für bzw. zum: Zwecke der Fortbildungsorganisation und -abwicklung: Bearbeitung der Anmeldung, Anmeldebestätigung, Rechnungsabwicklung, sowie der Ausstellung der Zertifikate
Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt aufgrund Ihrer Einwilligung bzw. der folgenden Rechtsgrundlage: Ihre Daten werden auf Grundlage von Artikel 6 Abs. 1 Buchst. b DSGVO verarbeitet.

Speicherdauer

Ihre personenbezogenen Daten werden für die Dauer der Fortbildungsabwicklung gespeichert und werden im Anschluss daran gelöscht.
--

Empfänger der personenbezogenen Daten

- in den Bearbeitungsprozess einbezogene Verwaltungsstrukturen innerhalb der Landeshauptstadt Magdeburg
Eine Übermittlung der Daten an Dritte erfolgt grundsätzlich nur im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften und rechtlichen Verpflichtungen. Wir speichern und verarbeiten die uns übermittelten bzw. bekanntgegebenen personenbezogenen Daten nur soweit es mit der Abwicklung der Fortbildungsveranstaltung im Zusammenhang steht. Eine Weitergabe erfolgt nur im minimal erforderlichen Umfang soweit es für die Durchführung der Veranstaltung notwendig ist, auf einer gesetzlichen Grundlage beruht oder ein berechtigtes Interesse besteht.
Eine Übermittlung an Empfänger in einem Drittland (außerhalb EU) erfolgt nicht.

Recht auf Auskunft

Gemäß Art. 15 DSGVO haben Sie ein Recht auf Auskunft des Verantwortlichen, ob Sie betreffende personenbezogenen Daten verarbeitet werden. Ist dies der Fall, so haben Sie ein Recht auf Auskunft über diese Daten und Information zu den Verarbeitungszwecken; die Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden; die Empfänger oder

Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre personenbezogenen Daten offengelegt worden sind oder werden; falls möglich die geplante Speicherdauer bzw. die Kriterien für die Festlegung der Dauer.

Recht auf Berichtigung

Sie haben nach Art. 16 DSGVO das Recht, unverzüglich die Berichtigung fehlerhafter Sie betreffender personenbezogener Daten zu verlangen.

Recht auf Löschung

Sie haben nach Art. 17 DSGVO das Recht, die Löschung Sie betreffender personenbezogener Daten zu verlangen, sofern die Voraussetzungen erfüllt sind und keine Ausschlussgründe (Art. 17 Abs. 3 DSGVO) vorliegen.

Recht auf Einschränkung

Sie haben das Recht, vom Verantwortlichen die Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO zu verlangen, sofern eine der darin genannten Voraussetzungen gegeben ist.

Recht auf Widerruf der Einwilligung

Sofern die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a oder Art. 9 Abs. 2 Buchstabe a beruht (Einwilligung in die Datenverarbeitung), haben Sie das Recht, Ihre Einwilligung jederzeit für die Zukunft zu widerrufen.

Beschwerderecht

Nach Art. 77 Abs. 1 DSGVO haben Sie das Recht, Beschwerde gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde zu erheben, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die Datenschutzgrundverordnung verstößt.

Den Landesbeauftragten für den Datenschutz in Sachsen-Anhalt erreichen Sie unter Postfach 1947, 39009 Magdeburg; Sitz: Leiterstraße 9 in 39104 Magdeburg.